

Christoph Luzi, Projektleiter der 800-Jahr-Feierlichkeiten in Klosters

«Es gibt tagtägliche Spuren der Walser»

Seit Oktober 2020 ist Historiker und Kulturwissenschaftler Christoph Luzi von der Gemeinde Klosters-Serneus als Projektleiter angestellt, um die 800-Jahr-Feierlichkeiten vorzubereiten und durchzuführen. Im folgenden Gespräch verrät er u.a. auch, warum er sich für das Motto «Walserstolz & Weltgeschichte» entschieden hat.

Heinz Schneider



Herr Luzi, «Walserstolz & Weltgeschichten» lautet das Motto der 800-Jahr-Feier von Klosters. Warum gerade der Hinweis auf die Walser Vorfahren? Sind Sie ein stolzer Walser?

Christoph Luzi: Walserstolz & Weltgeschichten soll zwei wichtige Facetten von Klosters zeigen. Zum Einen haben die von Davos her eingewanderten Walser unsere Gegend während Jahrhunderten geprägt durch ihre Art zu arbeiten und zu leben. Das sieht man noch heute in der Landschaft, der Architektur, den Bräuchen und unserer Sprache. Das Motto verweist aber auch auf die jüngere Geschichte und den Tourismus und den Ruf von Klosters als internationaler Ferienort. Ich identifiziere mich mit beiden Teilen. Walser bedeutet für mich ein Bewusstsein für unsere Geschichte, für die Sprache – mich fasziniert an der Walsergeschichte auch

und gerade, dass diese vor den heutigen Nationengrenzen nicht Halt macht und etwas Verbindendes hat. Ich sehe mich als Klosterser, Prättigauer und Bündner, aber gleichsam als Schweizer, Europäer und Weltbürger – das alles macht mich aus.

G Was für Verdienste ordnen Sie in den Anfängen der Klosterser Geschichte den Walsern zu?

Die Geschichte von Klosters beginnt schon vor den ersten Walsersiedlern mit der Errichtung der Kirche St. Jakob als Siedlungsprojekt der Freiherren von Vaz und dem Bischof von Chur. Das war rund 100 Jahre vor der Ansiedlung der Walser um 1300. In dieser Zeit sprach man in Klosters Romanisch, und das hielt sich bis nach 1500. Die eingewanderten Walser besaßen im Gegensatz zu den ansässigen Familien, die zum Kloster gehörten, mehr Freiheiten, das hatte auch Einfluss auf die Politik oder die sehr frühe Reformation. Von den Romanen sind nur noch einige Familien- und Flurnamen erhalten geblieben, die Spuren der Walser hören und sehen wir tagtäglich.

G Nun ist der erste Akt der Feierlichkeiten bereits vorbei. Das Publikum hat das Angebot mit grossem Interesse aufgenommen und genossen. Hatten Sie auch positive Feedbacks erhalten?

Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen erhalten, für die wir uns herzlich bedanken! Das Gögeln und



Christoph Luzi sieht sich als Klosterser, Prättigauer, Bündner, Schweizer, Europäer und Weltbürger.

das Schneeschauspiel waren einmalige Erlebnisse für Einheimische und Gäste. Am Samstag spielte das Wetter mit, und wir durften ein zahlreiches und gutgelauntes Publikum begrüßen. Auch das Openair-Konzert am Abend stiess bei den Besucherinnen und Besuchern auf grossen Anklang. Das war auch eine sehr verdiente Genugtuung für das OK rund um Pascal Lüthi, mit Lukas Gerig, Johannes Jost, Kathrin Kessler, Erwin Gujan, Stefan Bardill, Claudia Suter und Dominik Heeb. Sie haben sich unglaublich ins Zeug gelegt. Ihnen wie allen weiteren Beteiligten im Hinter- und Vordergrund gilt Dank und Lob. Der tolle Erfolg gibt uns auch Schub für das ganze Jahr.

G Im Oktober 2020 haben Sie begonnen, die 800-Jahr-Feier vorzubereiten. Worauf legten Sie besonderen Wert?

Für mich war es wichtig, dass

Christoph Luzi

geb.: 27. August 1986

von: Klosters

whft. in: Klosters

Zivilstand: Partnerin & 1 Buab

Beruf: Historiker und Kulturwissenschaftler

Nebenberuflich: Genossenschaftspräs. Skischule Klosters

Hobby: Kultur, Ski, Unihockey

Lebensphilosophie: «Vä nüd, chun nüd.»

Was mich freut: Engagierte Menschen

Traum: Ein erlebnisreiches Jubiläumsjahr!

Liebingsdrink: Schnitzwasser
Lieblingsessen: Chnödli mit Stock

Liebingsmusik: Suma Covjek
Lieblingslektüre: Lukrez: Über die Natur der Dinge

Meine Stärke: Generalist

Meine Schwäche: Perfektionistische Ader

Was ich an Klosters so schätze: Land und Lüüt

Was weniger: Wenn Leute nur das halbleere, statt das halbvolle Glas sehen.

wir die bestehenden Veranstaltungen, Projekte und Vereine miteinbeziehen. Klosters hat gerade im Sommer eine Vielfalt an Veranstaltungen zu bieten, die dank unseren sehr engagierten Vereinen erst möglich gemacht werden. So konnten wir rund 20 Partnerveranstaltungen und -projekte ins Jubiläumsjahr aufnehmen, die ihr Programm auf das Thema «800 Jahre Klosters» ausrichten. Dazwischen setzen wir mit 4 grösseren Eigenproduktionen einmalige Farbtupfer. **Forts. & Schluss S. 34**

DEGIACOMI

SCHUHMODE

— SEIT 1919 —

221-16-0001
CHF 239.80.-



paul green

WWW.DEGIACOMI.CH
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10

Skischuhe

=

heierling®

Since 1885

